

Künftig weniger Gemeindevertreter

Neue Satzung: 18 statt 23

HOLZHEIM

Haunetals kommunalpolitische Gremien schrumpfen. Das hat die Gemeindevertretung in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen.

Von unserem Redaktionsmitglied **HARTMUT ZIMMERMANN**

Derzeit gehören 23 Gemeindevertreterinnen und -vertreter dem Haunetaler Gemeindeparlament an. Die Zahl der zu wählenden Vertreter wird künftig auf 18 sinken. So steht es in der neuen Fassung der „Hauptsatzung der Marktgemeinde Haunetal“.

Bestattungen werden teurer

Weniger Menschen werden künftig dem Gemeindevorstand angehören: Die Zahl der zu bestimmenden Beigeordneten sinkt von acht auf sechs. Beide Regelungen waren im Ältestenrat der Gemeindevertretung einvernehmlich beraten und auf den Weg gebracht worden.

Auf Nachfragen des CDU-Vertreters Dr. Hans-Jörg Leister gab es eine kurze Debatte über eine neue Bestimmung, nach der Bild- und Tonaufnahmen aus der Gemeindevertretung und deren Veröffentlichung auch im Internet ermöglicht werden wären. Bei einer Gegenstimme sprachen sich die Gemeindevertreter dafür aus, diesen Paragraphen zu streichen. Die so geänderte Satzung wurde ohne Gegenstimme beschlossen. Sie tritt zwar damit

zum 1. Juli in Kraft. Die Änderung der Mitgliederzahl im Gemeindevorstand und der Vertretung wird jedoch erst nach der nächsten, im Jahr 2016 anstehenden Kommunalwahl wirksam.

Veränderungen gibt es auch auf den insgesamt elf Friedhöfen in der Gemeinde: Die Bestattungsgebühren werden teurer. Die Kosten steigen um durchschnittlich zehn Prozent. Die Anhebung war Teil des Haushaltssicherungskonzepts, das die Gemeinde aufgrund des defizitären Etats hatte vorlegen müssen. Die Vertretung beschloss dies einmütig.

Geringer fällt die Verteuerung bei den Kosten für das Ausheben eines Grabes aus: Weil diese Arbeiten an ein anderes Unternehmen vergeben wurde, das höhere Preise verlangt, steige der Betrag geringfügig, erläuterte Erste Beigeordnete Almuth Freifrau von Campenhausen (Freie Wähler), die während der Bürgermeister-Vakanz die Geschäfte führt.

Die Beigeordnete informierte die Vertretung auch darüber, dass es nach Auskunft der zuständigen Stellen keine Handhabe gebe, den Eigentümer der Brandruine im Ortsteil Neukirchen zum Abriss des Gebäudes zu zwingen. Eine Gefahr gehe von dem Gebäude im aktuellen Zustand nicht aus.

Über die ursprünglich auf der Tagesordnung stehende Änderung des Flächennutzungsplans für die Gemarkung Wehrda wurde nicht abgestimmt: Der Punkt wurde auf Betreiben des Gemeindevorstands von der Tagesordnung genommen. Auf Nachfrage erläuterte von Campenhausen, dass „noch nicht alles klar und eindeutig sei“.

Mit Jägern auf Rehwild ansitzen

Jagdverein Diana lädt Kinder ab zwölf Jahren zur Pirsch ein

HÜNFELD

Die Jagd auf den Rehbock ist für viele Jäger ein besonderes Erlebnis. Dabei ist die Blattzeit, wie die Jäger die Paarungszeit des Rehwildes bezeichnen, von Ende Juli bis Anfang August die wohl aufregendste und spannendste Zeit für die Jagd auf Rehwild. Der Jagdverein Diana Hünfeld lädt jetzt Kinder und Jugendliche ein, mit erfahrenen Waidmännern auf die Pirsch zu gehen.

In der „Blattzeit“ lässt sich der sonst so vorsichtige Rehbock nicht nur durch weibliche Rehe, sondern auch durch Jäger, die deren Rufe nachahmen, locken. Voraussetzung für einen erfolgreichen Jagdabend ist die Fähigkeit, sich von der abendlichen Stille einfangen zu lassen und lange genug – bis in die Dämmerung – still sitzen zu können.

Wer dabei sein möchte, kann sich entscheiden, ob er nur zum Beobachten mitgehen möchte oder ob er, falls sich die Gelegenheit bietet, auch das Erlegen eines Tiers miterleben möchte. Die gemeinsamen Ansitze sind im Zeitraum von Freitag, 25. bis Dienstag, 30. Juli vorgesehen. Alles Weitere wird vorab zwischen Jäger und Teilnehmer besprochen.

Interessierte können sich per E-Mail unter Angabe des Namens, der Adresse und einer Telefonnummer anmelden. Der Jagdverein vermittelt die Teilnehmer dann an Jäger in der näheren Umgebung.

Pro Teilnehmer nimmt der Verein einen Betrag von fünf Euro, der für wohltätige Zwecke an die Aktion Hünfelder Sorgenkinder gespendet wird.



In der Blattzeit lässt sich der Rehbock auch durch Jäger locken.

Foto: privat

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, Anmeldeschluss ist der 30. Juni.

Für Interessierte die mindestens 16 Jahre alt sind und die das Jagdfieber nicht mehr lässt, besteht darüber hinaus wie jedes Jahr die Möglichkeit, sich vom Jagdverein Diana

zum Waidmann ausbilden zu lassen. Ein erster Vorstellungabend findet am Freitag, 4. Juli, um 19.30 Uhr auf dem Schießstand Rosskuppe in Dammersbach statt.

Anmeldungen werden noch bis zum Kursbeginn entgegengenommen. Interessenten er-

halten Informationen beim Lehrgangleiter, Jörg Hartmann, unter Telefon (01 71) 1 67 73 50. zi

MAIL ansitz@jv-diana.de
WEB jv-diana.de

KURZ & BÜNDIG

ZUR BLUTSPENDE lädt das DRK Steinbach ins Dorfgemeinschaftshaus des Dorfes ein. Dort können sich am heutigen Mittwoch von 18 bis 21 Uhr alle Bürger zwischen 18 und 71 Jahren Blut abnehmen lassen. Das DRK bittet die Spender, ihren Personalausweis mitzubringen.

AM PARKDECK des Haunecenters ist am Montag zwischen 15.15 Uhr und 15.45 Uhr geparkter weißer Polo beschäftigt worden. Der Verursacher beging Unfallflucht. Hinweise an die Polizei unter (066 52) 9 65 80.

Anzeige

| | |
|--|--------------|
| Metzgerei QUANZ | |
| Qualität aus der Region | |
| Rothenkirchen | (06652) 2869 |
| Hünfeld: | |
| tegut - Niedertor | (06652) 1523 |
| Norma - Josefstraße | (06652) 1374 |
| Schweinemet | |
| magere Qualität, 100 g | 0,59 |
| Hackfleisch | |
| magere Qualität, 100 g | 0,69 |
| Rinderbraten | |
| beste Stücke, 100 g | 1,19 |
| Wiener oder Käsewurstchen | |
| 100 g | 0,88 |
| Hausmacher-Blutwurst | |
| 100 g | 0,77 |
| Prima Eiersalat | |
| 100 g | 0,77 |
| Beachten Sie auch bitte unsere Tagesangebote! | |

TERMINE

Rhönklub-Zweigverein Hünfeld. Wanderung am heutigen Mittwoch rund um das Schloss Fasenerie mit Führung durch das dortige Museum und Rundgang durch die Parkanlage. Schluss-

hock am Warturm Eichenzell. Abfahrt per Pkw am Parkplatz Unsen um 13 Uhr. Start der Wanderung am Warturm Eichenzell um 13.30. Auskunft: Albrecht Hartung (066 52) 36 95.

Rhönklub-Zweigverein Eiterfeld. Treffen der Nordic-Walking-Gruppe jeden Mittwoch um 18 Uhr an der Rhönklubhütte in Eiterfeld. **Guttempler-Gemeinschaft.** Beratung für Alkoholranke und -ge-

fährdete sowie deren Angehörige jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im DGH Nüst. Notfallnummer (rund um die Uhr): (0180) 3 65 24 07. **Kreuzbund in Hünfeld.** Suchthilfe

und Selbsthilfe Alkohol und Medikamente. Vertrauliches Infogespräch: morgen, Donnerstag, um 19 Uhr, Caritas Sozialstation Hünfeld, St. Ulrich, Appelsbergstraße 7, (066 52) 49 70.

Ausstellung mit ausdrucksstarken Acryl-Arbeiten

Melanie Möller präsentiert bis Mitte September Bilder im Treffpunkt Via Regia

RASDORF

Zur Vernissage der Gemäldeausstellung „varius“ mit Exponaten der Künstlerin Melanie Möller haben die Hausherrn Petra und Ludwig Stark in die Galerie Treffpunkt Via Regia in Rasdorf eingeladen.

Er freue sich mit Melanie Möller, die in Großtaft wohnt, wiederum eine künstlerisch kreative Frau aus der heimischen Region präsentieren zu können, so Ludwig Stark bei der Vorstellung der Künstlerin. Möller habe schon seit ihrer Kindheit das Bedürfnis, sich gestalterisch auszudrücken und mit Stiften und Farben umzugehen. Die Grundlagen des Zeichnens habe sie in einer freien Kunstakademie erlangt. Zunächst habe sie mit Kohle- und Kreidezeichnungen begonnen, sammelte später Erfahrungen in der Aquarellmalerei und arbeitet seit 2004 mit Acrylfarben, führte Ludwig Stark aus.

Melanie Möller erklärte, dass



Arbeiten von Melanie Möller (Zweite von links) sind noch bis zum September im Treffpunkt Via Regia zu sehen. Foto: privat

die Malerei mit Acrylfarben ihr unglaublich vielseitige Techniken ermöglichen, die ihr ein Maximum an Kreativität zulassen. Um ihren eigenen Malstil zu finden, verzichtete die Autodidaktin ganz bewusst auf weitere Malkurse und erarbeitete sich die Möglichkeiten der Acrylmalerei sukzessive. „So konnte ich mein eigenes „malerisches Auge“ entwickeln. Stets im Vordergrund steht dabei meine Lust an der Malerei“, so Melanie Möller.

Derzeit inszeniert sie bevorzugt Menschenbilder in Befindlichkeiten und in einer poetischen Kompositionssprache. Seit 2012 ist Melanie Möller als Dozentin für Malkurse an der VHS des Landkreises Fulda tätig. Ebenfalls fertigt sie Auftragsarbeiten nach individuellen Wünschen an.

Bei einem Imbiss und Getränken fand ein lebhafter Austausch zwischen Besuchern und der Künstlerin über deren Ideen statt. Die sehenswerte Ausstellung ist in der Galerie Treffpunkt Via Regia, Landstraße 9, in Rasdorf noch bis zum 15. September täglich von 9 bis 17 Uhr zu sehen. zi